Mitglieder zu unterstützen. 3) Feier wichtiger Momente aus dem Feldzuge 1870/71. 4) Betheiligung an den Begräbnissen verstorbener Kameraden und deren Frauen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Kriegskamerad werden, welcher einen von den drei Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71 mitgemacht hat und im Besitze der Kriegsdenkmünze für Combattanten ist. Versammlung jeden ersten Montag im Monat. Vereinslokal: Struwe's Club- u. Ballhaus, Zeughausmarkt 31. Der Vorstand besteht z. Z. aus den Kameraden Müller, Grimm 12, I. Vorsitzender, Hundt, II. Vorsitzender, Körner, Cassirer, Gutenrath, Schriftführer, Timm, 1. Beisitzer, Claren, 2. Beisitzer.

**Verein der Deutsch-Oesterreicher, Hamburg,** gegründet 1887, bildet eine Vereinigung von in Hamburg und Umgebung lebenden deutschgesinnten Oesterreichern, deren Zweck es ist, durch Abhaltung regelmäßiger Zusammenkünfte, Veranstaltung von Festlichkeiten und Kränzchen, Geselligkeit und Frohsinn zu fördern, das Interesse am Vaterlande, sowie die heimathlichen Sitten und Bräuche treu zu erhalten und zu pflegen; ferner den Deutschen Schulverein in Wien zu unterstützen. Versammlung allwöchentlich Sonnabends 9½ Uhr im Vereinslocale: Restaurant Karlsburg, Schopenstehl, in welchem auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen werden. Vorsitzender: Herr Gust. Löwenthal, Bankstr. 152, III.

**Verein zur Förderung der weiblichen Diakonie in St. Pauli.** Derselbe besteht seit dem Jahre 1879 und verfolgt den Zweck, die zur Anstellung von Diaconissen in St. Pauli erforderlichen Mittel aufzubringen, sowie die Wirksamkeit derselben zu leiten und zu unterstützen. Der derzeitige Vorstand besteht aus der Damen Frau Agnes Brütt, Altonaerstr. 54, Frau Marie Gravert, neuer Pferdemarkt 11/12, Frau Director Redlich, beim Holstenthor, Frau Director Reinmöller, Seilerstraße, Fräulein Wappäus, Valentinskamp 16, Frau Bäckermeister Töner, Wilhelminenstr. 34, sowie aus den Herren Pastor Kränter, Pinnasberg 81, Vorsitzender, Ferdinand Müller, Laufgraben 35, Schriftführer, Bäckermeister Töner, Cassirer, J. Reimer, Weidenallee 20, und Matth. Brütt.

**Diakonissenheim Ebenezer,** Zweigstation des Bethesdavereins für allgemeine Krankenpflege, St. Pauli, Marienstraße 46. Der Zweck des Vereins ist, wahrhaft fromme, weibliche Personen auszubilden und zur christlichen Liebesthätigkeit zu verwenden, nämlich: a) zur Krankenpflege ohne Unterschied der Religion, sowohl in Familien als auch in Privat- und öffentlichen Anstalten, besonders in Zeiten allgemeiner Krankheiten oder eines Krieges dem öffentlichen Wohl zu dienen; b) zur Hebung des sittlichen Volkslebens, hauptsächlich in verwahrlosten Familien und unter den Gesunkenen des weiblichen Geschlechts; c) zur Pflege in Kinderbewahranstalten und Waisenhäusern. Der Verein ist seit 3½ Jahren hier thätig mit 10 ausgebildeten Diakonissen. Mitglied kann Jedermann werden, welcher im Jahr 5 ℳ bezahlt. Der Verwaltungsrath wird von einer jährlichen Generalversammlung gewählt und besteht aus 7 Mitgliedern, in deren Mitte die Beamten gewählt werden. Vorsitzender: Herr C. Grün, Catharinenstr. 37, III., Inspector: Herr J. Knapp in Elberfeld. Anfragen und Bestellungen sind zu richten an: Oberschwester Catharina Borchmann, St. Pauli, Marienstraße 64. Daselbst werden auch Besuche empfangen.

**Hamburg-Altonaer Droguisten-Verein.** Gegründet am 22. October 1872. Zweck desselben ist: Die Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen nach jeder Richtung, sowie die freundschaftliche Annäherung der Fachgenossen. Die Aufnahme findet auf Vorschlag eines Mitgliedes statt. Der Vorstand besteht aus den Herren G. A. Buchheister, Vorsitzenden, J. Gillmeister, H. Petersen, J. Behrmann und C. H. Behrens. Versammlungen finden monatlich statt.

**Eimsbütteler Verein von 1866** bezweckt die Beförderung der communalen Angelegenheiten Eimsbüttels. Derselbe hält allmonatlich Zusammenkünfte seiner Mitglieder im Vereinslocal des Herrn W. Ehlers, Eimsbütteler Chaussee 150 ab. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern: 1. Vorsitzender, Herr J. W. Schabert, Sandweg 32; 2. Vorsitzender, Herr Max Grumbach; Cassenführer, Herr H. F. T. Bohlmann; Schriftführer, Herr S. B. Guttentag und die Herren G. von Grumbkow, E. H. Hadler, Fritz Mützenbecher, C. Ange und Claus Sottorff.

**Der Verein für Eisenbahn-Reform zu Hamburg** hat den Zweck für die Abschaffung der jetzigen hohen Preise für die Personenbeförderung auf den deutschen Eisenbahnen und Ersetzung durch einen billigen Fahrtarif, insbesondere den Zonentarif, sowie auch die Verbesserung des Eisenbahnwesens im Allgemeinen hierbei hinzuwirken. Der Jahresbeitrag ist 1 ℳ. Der Vorstand des Vereins in Hamburg besteht aus den Herren J. W. Huth, in Firma J. W. Huth & Co., Grimm 31, 1. Vorsitzender, Herm. Seldis, alte Gröningerstr. 6, I., 2. Vorsitzender, L. Prenzlau, gr. Reichenstr. 7/9, 1. Schriftführer, Dr. M. Schulz, in Firma König & Schulz, Rödingsmarkt 22/23, 2. Schriftführer, Dr. E. Goldschmidt, Poststr. 5, Cassirer, Armin Josaphat, Königstr. 36, Cassirer, Besitzer Louis Benzlau, Gänsemarkt 64, Joh. Karstadt a. d. Landwehr 47, J. G. F. Pausmer, in Firma Pausmer & Wex, Dovenhof 32c und C. Eckmann, Mittelcanal 1. Sekretair des Vereins ist Dr. jur. F. Falk, Deichstr. 38, II., welcher ebenso wie obige 10 Vorstandsmitglieder Beitrittserklärungen entgegennimmt und Statuten ertheilt. Das Bureau des Vereins befindet sich Deichstr. 38, II.

**Der Hamburg-Altonaer Eis-Sport-Verein** bezweckt Hebung und Förderung des Eissports. Der Verein hat sich besonders die Aufgabe gestellt, seinen Mitgliedern Gelegenheit zur sportlichen Ausbildung im Schlittschuhlaufen zu geben. Der Vorstand besteht aus den Herren Ary Prins, 1. Vorsitzender, Grimm 12, Ernesto Müller, 2. Vorsitzender, R. W. Pearson, 1. Secretär, J. Beuns, 2. Secretär, J. Dirkzwager, Schatzmeister. Vereinslocal: Bade's Restaurant, Ernst-Merckstr. Versammlungen einmal im Monat im Hotel zur Krone. Vereinsbahn: Eisbahn am Grevenweg.

**Hamburg-Altonaer Verein der Fettwaarenhändler von 1887.** Mitglied des Central-Verbandes kaufmännischer Vereine Deutschlands. Derselbe wurde im März 1887 gegründet und bezweckt die Förderung geschäftlicher Interessen, der Geselligkeit, sowie im Allgemeinen einen engeren Verkehr unter den Fachgenossen. Es wird eine Lehrlingscontrolle geführt. Mitglied kann jeder selbstständige oder verehelichte, dem Fettwaaren- oder Fettwaaren- und Delicatessenfache Angehörende werden. Anmeldung muß durch ein Mitglied erfolgen und findet über die Aufnahmewürdigkeit eine geheime Prüfung statt. Der Verein zählt gegenwärtig ca. 120 Mitglieder. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus den Herren D. Petersen, M. Jebens, 1. bez. 2. Vorsitzenden J. P. Markens, W. Beulien, 1. bez. 2. Cassirer J. C. Stoltenberg, J. M. Sahling, 1. bez. 2. Schriftführer und H. Löffler, Vergnügsrath. Bote des Vereins ist M. C. Kämpfer, Steindamm 20. Die an jedem ersten Mittwoch im Monat stattfindenden Versammlungen werden abgehalten Pelzerstr. 12, im Restaurant „Zur Wolfsschlucht".

**Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege,** begründet 1849, wendet seine Thätigkeit vornehmlich den ihm von den Armenärzten und Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden auch verschämte Arme berücksichtigt. Hauptprincip des Vereins ist, gesunden und arbeitsfähigen Personen, gleichviel welcher Confession, zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerbe zu verhelfen, doch wird in Krankheitsfällen oder momentaner Bedrängniß auch pecuniäre Hülfe geleistet. Die Vereinsschule befindet sich in einem durch freiwillige Gaben im Jahre 1866 erbauten Schulhause b. d. Pumpen (s. Paulsen's Stift). Die von den Armen verfertigten Näh- und Strickarbeiten werden in einer alljährlich im November zu diesem Zwecke veranstalteten Ausstellung verkauft; Vorstand: Frau Pauline Kortmann, Alsterweg 8, II., Frau Elise Cohnheim, Mittelweg 25, Frau Pastor Glitza, Frau Runde, Lindenstr. 63, Frau Dr. Glinzer, Strohhaus 46, Cassirerin, Frau Dr. Maukiewicz, Heimhuderstr. 74, Frau Dr. Lazarus, Esplanade 37, Frau Leopold G. Cohen, Rotherbaum 62, Frau Hermann Sanders, Heimhuderstr. 13 und die Herren Dr. Hipp, Oscar Resardt und C. F. H. Weber. Bank-Conto Vereinsbank.

**Frauenbund zur Pflege armer Wöchnerinnen zu St. Catharinen,** im Jahre 1882 gegründet, gewährt armen Wöchnerinnen des St. Catharinen-Kirchspiels und des seit 1887 diesem Kirchspiel hinzugefügten Hammerbrooks Unterstützung jeglicher Art zur Erhaltung des Lebens und der Arbeitskraft und zur Verhütung schwerer Unglücksfälle und langandauernder Krankheiten, welche das Lebensglück ordentlicher Familien zerstören könnten. — Im letzten Jahre wurden 68 Wöchnerinnen verpflegt. 36 angesehene Familien betheiligten sich an der Darreichung von Speisen, Wein und Kleidungsstücken. Kinderzeug wurde in einem monatlich versammelten Nähverein angefertigt und an Geldbeiträgen gingen 554 ℳ 44 ₰ ein. Vorsitzende ist Frau Pastor Schoost, Cassirerin Frau Hauptpastor Glitza, Schriftführerin Frau Director Lemm.

**Der Frauenverein in Eimsbüttel** bezweckt, unbemittelte Kranke, sowie durch Alter oder Krankheit erwerbsunfähige Bewohner des Vorortes ohne Unterschied der Confession zu pflegen und deren materielles und moralisches Wohl nach Kräften zu fördern. Die vom Verein Unterstützten erhalten außer gekochtem Essen oder anderen stärkenden Nahrungsmitteln, soweit dies erforderlich ist, persönliche Wartung und Pflege durch die unter Leitung des Vereins stehende Schwester vom vaterländischen Frauenhülfsverein. Den Vorstand bilden folgende Damen: 1. Vorsitzende: Frau H. C. F. Waizenfeld, 2. Vorsitzende: Frau A. Dicks, Cassaführerin Frau J. H. L. Tiedemann Wwe., Schriftführerin: Frau L. Edelheim und die Damen Frau G. Zieser Wwe., Ehrenmitglied, Frau E. Edelheim Wwe. und die Herren S. Edelheim und Pastor Lorentzen, Dr. phil.

**Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Pauli v. 1869.** Gegründet am 19. Novbr. 1869, nach Amalie Sieveking's Princip, bezweckt derselbe, Familien sowie einzeln stehende Personen ohne Unterschied der Confession, die durch Krankheiten oder sonstige Unglücksfälle erwerbslos geworden sind, durch passende Unterstützungen (Naturalien, Bekleidungen, unter Umständen auch Geld), vor gänzlicher Verarmung zu bewahren; desgleichen werden arme Wöchnerinnen aufgenommen. Der Verein macht es sich zur Pflicht, seine Pfleglinge persönlich zu besuchen. Vorsteherin ist Frau Agnes Brütt, Altonaerstr. 54. Cassirer Herr M. Brütt, Altonaerstr. 54.

**Der Eppendorfer Frauenverein** hat den Zweck, Bedürftige und Kranke des Bezirkes Eppendorf-Hoheluft zu unterstützen und alljährlich den Armen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Vorsteherin: Frau G. T. Siemssen, Feldweg 133; Vice-Vorsteherin: Frau Wilh. Lüdeking, Hohel., Eppendorferweg 265; Kassenführerin: Frau G. Westendarp, Eppendorferlandstr. 109.

**Hamburger Frauen-Verein von 1813.** Der ursprüngliche Zweck dieses Vereins war, die hülfsbedürftigen Familien der Krieger zu unterstützen. Es wurde auch eine Schule für Töchter begründet. Die jetzige Wirksamkeit beschränkt sich darauf, 100 Mädchen aus der ärmeren Classe, von denen 85 Freischülerinnen, die übrigen gegen ein Quartalgeld von 10 ℳ (Privatschülerinnen), zweckmäßigen Unterricht und Kleidung zu geben, besonders aber für ihre sittliche Ausbildung zu sorgen,

Plastic Covered Document